

STADT SCHWETZINGEN

Amt: 60 Bauamt
Datum: 16.05.2014
Drucksache Nr. 1521/2014

Beschlussvorlage

Sitzung Technischer Ausschuss am 05.06.2014

- nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 24.07.2014

- öffentlich -

Kronenstraße, Fläche vor der Stadtbücherei

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Planung zu.

Erläuterungen:

Der Gemeinderat stimmte in der Sitzung vom 26.09.2013 der Sanierung der Fläche vor der Stadtbücherei zu. (Beratungsvorlage Nr. 1418/2013/1.) Die Verwaltung wurde beauftragt dem Technischen Ausschuss die Planung vorzustellen, sobald diese vorliegt. Für die Sanierung der Fläche wurden 120.000 EUR bewilligt.

Am 13.02.2014 wurde der Technische Ausschuss über die Fällung der Bäume vor dem Vegetationsschutz informiert. (Informationsvorlage Nr. 1489/2014.)

Bei den ursprünglichen Planungsansätzen für die Umgestaltung der Fläche war vorgesehen, diese in Betonpflaster auszuführen und für die neu zu pflanzenden Bäume ausreichende Pflanzquartiere herzustellen. Auf dieser Grundlage wurden Kosten in Höhe von 120.000,- EUR kalkuliert.

Nach Abstimmung mit dem Landesdenkmalamt, dem Amt für Bau und Vermögen Baden-Württemberg und der Stabstelle für Städtebau, Verkehrsentwicklung, Architektur und Bauleitplanung wurde in Anlage beigefügte Planung erstellt.

Nachdem die fertigen Planunterlagen mit dem Landesdenkmalamt abgestimmt wurden, gab es von Seiten des Landesdenkmalamtes keine grundsätzlichen Bedenken. Aus denkmalfachlicher Sicht ist jedoch ein Natursteinpflasterbelag wünschenswert. Auch die Stabstelle Städtebau empfahl, die Fläche in rötlichem Natursteinpflaster herzustellen. Mit Herrn Krusche als Behindertenvertreter wurde die Planung ebenfalls abgestimmt.

Diese Anregungen wurden in der weiteren Planung berücksichtigt. Durch die Änderung haben sich die kalkulierten Kosten von 120.000 EUR auf 140.000 EUR erhöht.

Die Planung beinhaltet im Wesentlichen folgende Parameter:

Die gesamte Platzfläche wird, wie bisher, in Porphy- Pflaster hergestellt. Der Gehwegbereich sowie die Fläche bis zur Haltestelle des Stadtbusses werden in rötlichem Betonpflaster 20 x 20 cm hergestellt. Durch die Verwendung von Betonpflaster in den Geh-Bereichen besteht ein ebener Gehkomfort für Fußgänger und insbesondere auch für Nutzer von Gehhilfen

(bspw.: Rollatoren, Rollstühle). Letzteres wurde von Herrn Krusche als Behindertenvertreter begrüßt.

Es entstehen 5 öffentliche Parkplätze (bisher 9 öffentliche Parkplätze). Vor Ort wurde immer wieder festgestellt, dass die bisherigen 4 nördlichsten Stellplätze mit dem Heck bis in den Gehwegbereich hineinragten. Für Personen mit Kinderwagen, Rollstuhl oder Rollator ergab sich hier nicht selten eine Gefahrenstelle. Durch den Wegfall der 4 Parkplätze wird neben einer höheren Sicherheit auch eine verbesserte Aufenthaltsqualität erreicht. Anwohnerparkplätze sind dort keine vorhanden.

Die bisher dort gepflanzten Kastanien werden durch 11 nordamerikanische Roteschen (*Fraxinus pennsylvanica* „Summit“) im Abstand von ca. 7,00m ersetzt. Diese Eschenart hat geringe Ansprüche und ein hohes Regenerationsverhalten. Sie besitzt eine dekorative gelb- bis gelbviolette Herbstfärbung. Nach Expertenmeinung ist diese Sorte bestens für den Einsatz in der Stadt geeignet.

Das Baumumfeld wird mit einem Wurzelkammersystem einschließlich Bewässerungs- und Belüftungsrohren und entsprechendem Substrat hergestellt. Dies schafft dem Baum bestmögliche Entwicklungsvoraussetzungen. Die Bäume selbst werden mit Unterflur – Befestigungsgurten stabilisiert.

Der Übergang zur Stadtbücherei über die Brücke wird so angeglichen, dass keine Kante mehr besteht. Vor der Brücke und im weiteren Vorplatzbereich werden zusätzliche Fahrradbügel installiert. Holzbänke werden die Fläche zusätzlich auf.

Die Leistungen werden nach erfolgtem Beschluss öffentlich ausgeschrieben.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushaltsplan 2014 sind Haushaltsmittel in Höhe von 120.000 EUR auf der Haushaltsstelle 1.6300.510000 bereitgestellt.

Bewirtschaftet wurden Haushaltsmittel bereits wie folgt:

Baumfällungen	426,02 EUR (Haushaltsstelle 1.6300.510000)
Personalkosten Gärtnerei :	1.000,00 EUR (Haushaltsstelle 1.3520.679500)
Ökologische Baubegleitung	261,80 EUR (Haushaltsstelle 1.6300.511000)

Die Kostenschätzung beziffert sich insgesamt auf 140.000 EUR (inklusive Baumfällungen und ökologischer Baubegleitung). Die Genehmigung der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 20.000 EUR liegt in der Zuständigkeit des Oberbürgermeisters.

Die Mehrkosten sind im Nachtragshaushalt 2014 zu berücksichtigen. Deckungsmittel stehen auf der Haushaltsstelle 2.7000.950000 zur Verfügung.

Anlagen:

Übersichtsplan

Oberbürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: